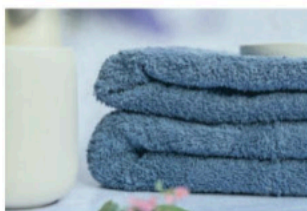


Mary Rose für ÖGUT-Umweltpreis 2021 nominiert

Kompromisslose Nachhaltigkeit und eine Welt ohne Müll – damit überzeugte der Vorarlberger Heimtextil-Spezialist die Jury der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik und wurde mit seiner Cradle to Cradle-Linie für den ÖGUT Preis 2021 nominiert.



World without waste (German): Cradle to Cradle

Angewandte werden in dieser Kategorie eingereicht und bewertet, die alle in der Reihenfolge der Müllaufkommen in der Produktion entstehen und dabei Lösungen für diese Produkte von Anfang an integrieren können.

Standards:

- Weltweit
- Unabhängig von Produktionsort und -zeitpunkt
- Umweltfreundlich
- „Zero Waste to Landfill“ – Restabfallfreiheit in der Textilkategorie
- High Social Standard
- ÖKOLOGIE 100% (GOTS) 100% (GOTS) 100% (GOTS) 100% (GOTS)

FINALISTEN



In der Kategorie „World without waste“ werden Produkte und Unternehmen ausgezeichnet, die aktiv daran arbeiten, das eigene Abfallaufkommen entlang der Produktionskette zu reduzieren. Mary Rose trifft mit ihrer kreislauffähigen und biologisch abbaubaren Cradle to Cradle Certified (C2C) Linie dabei genau ins Grüne: Die C2C GOLD zertifizierten Produkte werden von Anfang bis Ende nachhaltig und ohne negativen Einfluss auf die Umwelt produziert. Während des gesamten Prozesses wird streng darauf geachtet, so wenig Abfall wie möglich zu produzieren. Bei der Verarbeitung von Textilien fallen natürlich immer Reste an, doch auch hier weiß Mary Rose eine Lösung: Aus übrigen Stoffen werden unter anderem plastikfreie

Verpackungen gemacht, was potenziellen Müll in eine wertvolle Ressource verwandelt.

Abgesehen davon, dass seine C2C-Heimtextilien 100 Prozent biologisch abbaubar sind und somit auch umweltfreundlich kompostiert werden können, plant das Vorarlberger Heimtextilunternehmen ab Juni ein Rücknahmesystem für gebrauchte C2C-Produkte. Dabei wird für Kund:innen ein Anreiz geschaffen, ältere C2C-Modelle dem Unternehmen zurückzugeben. „Je länger Produkte im Zyklus bleiben, umso besser für die Umwelt“, erklärt Stefan Grabher, Geschäftsführender Gesellschafter von Mary Rose.